

	<p>Objekt: Teller mit Goldluster als Maureskenornament</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Keramik, Fayence/ Majolika</p> <p>Inventarnummer: G 14,170</p>
--	--

Beschreibung

Faenza war zu Beginn des 16. Jahrhunderts das bedeutendste Majolikazentrum. Zunächst bestimmten Grottesken in kräftigen Farben die Dekoration der Schalen, später setzten sich die sogenannten „bianchi“ durch, weiß belassenes Geschirr mit skizzenhaften Bildern.

Deruta war berühmt für seine mit Luster, einem metallischen Schimmer, überzogenen Gefäße.

Im Herzogtum Urbino spielten die Städte Castel Durante, Urbino und Pesaro eine bedeutende Rolle bei der Herstellung sogenannter „istoriati“. Gemalte Historien bedecken die gesamte Oberfläche der Gefäße, ohne auf deren Form Rücksicht zu nehmen.

In Venedig wurde neben den „istoriati“ unter anderem der Dekor „alla porcellana“ gepflegt, eine Blaumalerei, die sich an den Blütenranken asiatischen Porzellans für den orientalischen Markt orientiert. [Dr. Sabine Hesse]

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

Grunddaten

Material/Technik:	(Majolika), Fayence, Zinnglasur, Scharfffeuerbemalung
Maße:	Höhe: 4 cm, Durchmesser: 21,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1520-1530
	wer	
	wo	Deruta
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	wo	

Schlagworte

- Landeskunde
- Teller